

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 27.04.2020

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Montag, den 23.03.2020 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

CSU

Breher, Barbara

Erf. Pers. i.d. Jugendhilfe

Kaindl, Gabi

Weiß, Florian

Freie Träger

Kestel, Christian

Körner, Martina

Jugendamt (Beratendes Mitglied)

Dürr, Elke

Erziehungsberatung (Beratendes Mitglied)

Kotulla, Markus

Gleichstellungsbeauftragte (Beratendes Mitglied)

Lindner-Kumpf, Andrea

Kath. Kirche (Beratendes Mitglied)

Scholz, Rosmarie

Verwaltung

Kufer, Carolin

Reile, Michael

Reisinger, Walter

Entschuldigt fehlen:

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Axthammer, Brigitte

SPD

Simbeck, Florian

FW

Müller, Ernst

Jugendverbände

Gersdorf, Andre

Gollhofer, Elisabeth

Weber, Hans

Jugendamt (Beratendes Mitglied)

Ruppert, Christoph

Richter (Beratendes Mitglied)

Pichl, Bernhard

Schulen/Schulverwaltung (Beratendes Mitglied)

Jungwirth, Anton

Agentur für Arbeit (Beratendes Mitglied)

Allramseder, Johann

Klaubert, Claudia

Polizei (Beratendes Mitglied)

Fink, Helmut

Kreitmeier, Klement

Evang. Kirche (Beratendes Mitglied)

Baldeweg, Michael, Pfarrer

Verwaltung

Daser, Sebastian

Degen, Christian

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14.40 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden recht herzlich.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Jahresplanung 2020 für den Bereich erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
2. Jahresbericht 2019 des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung
3. Vorberatung des Abschnitts "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2020"
4. Qualitätsüberprüfung und Personalbemessung bei der Erziehungsberatungsstelle der Caritas Pfaffenhofen
5. Vorstellung Statistik 2019 in der Kindertagespflege durch Frau Ketzler (Johanniter)
6. Antrag der Johanniter-Unfall-Hilfe zur Personalmehrung in der Koordinations- und Beratungsstelle Kindertagespflege Pfaffenhofen a.d.Ilm
7. Bekanntgaben/Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1 **Jahresplanung 2020 für den Bereich erzieherischer Kinder- und Jugendschutz** **Vorlage: 2020/3477**

Sachverhalt/Begründung

Im SGB VIII sind die Aufgaben des erzieherischen Kinder- und Jugendschutz geregelt. Zwar ist der Aufgabenumfang und die zur Verfügung stehenden Mittel nicht gesetzlich festgelegt, aber der Träger der öffentlichen Jugendhilfe entscheidet nach seiner Leistungsfähigkeit und nach pflichtgemäßem Ermessen. Mit Beschluss vom 09.07.2001 wurde das Konzept einer ganzheitlichen Suchtprävention durch den Jugendhilfeausschuss verabschiedet. 2019 wurden neben den suchtpreventiven Angeboten auch Angebote zum Medienkonsum, Mobbing, Pubertät und den Elternkurs „Hilfe – mein Kind pubertiert“ angeboten. Konkret wurden über den Elterntalk 89 Eltern und über den Kurs „Hilfe – mein Kind pubertiert“ 10 Eltern sowie über Elternabende in Kindergärten und Schulen zu dieser Thematik ca. 600 Eltern erreicht. Über das medienpädagogische Projekt „Gefahren im Internet“ konnten in 53 Klassen an den Mittelschulen und am Gymnasium ca. 1100 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Des Weiteren konnte das Präventionsprojekt Mobbing mit jeweils 5 bis 6 Schultagen an den Mittel- und Förderschulen Geisenfeld, Hohenwart und Wolnzach durchgeführt werden. Der Newsletter für Eltern wird derzeit von 250 Personen im Landkreis abonniert. Für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz soll für den Haushalt 2020 wieder ein Budget von 20.000,00 € hinterlegt werden.

Frau Dürr erklärt, dass die suchtpreventiven Angebote im Landkreis gut angenommen werden. Herr Liesaus und Frau Schröder konnten wieder viele Eltern und Schüler erreichen, insbesondere im Bereich Medienkonsum und den Elternkursen „Hilfe – mein Kind pubertiert“.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Aufstellung des Haushaltes im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sowie den Ausgaben der Kreisjugendpflege für das Jahr 2020 zu. Dem Kreistag wird empfohlen den Betrag von 20.000 € im Kreishaushalt einzustellen.

Anwesend:	6
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0

Top 2 **Jahresbericht 2019 des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung** **Vorlage: 2020/3478**

Sachverhalt/Begründung

Der Jahresbericht des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm für das Jahr 2019 wird an alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses über das Ratsinformationssystem verteilt.

Die Entwicklung anhand einer Power-Point-Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Top 3 Vorberater des Abschnitts "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2020" **Vorlage: 2020/3479**

Sachverhalt/Begründung

Der Haushaltsansatz 2020 und das Ergebnis von 2019 sind aus den beiliegenden Zusammenstellungen zu entnehmen. Die Nettoaufwendung belief sich im Jahr 2019 auf 7.890.000 €, dies bedeutet eine Mehrung der Ausgaben im Vergleich zu 2018 in Höhe von 340.000,00 € oder 4,5 %. Die Einnahmen waren 2019 um 1.250.000 € niedriger als 2018. Bei den Bruttoausgaben konnte gegenüber dem Vorjahr eine Minderung von 910.000,00 € verzeichnet werden, dies entspricht ca. 7,3 %. Die Ausgabenänderung stellt sich wie folgt dar:

Mehrausgaben:

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	130.000 €
vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kinder und Jugendlichen	65.000 €
Vollzeitpflege	60.000 €
Hilfe für junge Volljährige	15.000 €
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen	9.000 €
Förderung der Erziehung in der Familie (Koki)	9.000 €
	+ 288.000 €

Minderausgaben:

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, minderjährige	750.000 €
Erziehung in einer Tagesgruppe	215.000 €
Hilfe zur Erziehung (ambulante Hilfen)	120.000 €
Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit Kindern	90.000 €
Intensiv Sozialpädagogische Einzelbetreuung	23.000 €
	- 1.188.000 €

Minderausgaben	- 910.000 €
----------------	--------------------

Der Haushaltsansatz für 2019 wurde um über 100.000,00 € unterschritten. Die Ausgaben haben sich gegenüber dem Ansatz um über 860.000 € verringert und es wurden über 960.000,00 € weniger vereinnahmt als erwartet. Für 2020 orientiert sich der Haushaltsansatz an dem Ergebnis von 2019. Es ist mit einer Steigerung von ca. 7,3 % zu rechnen.

2019 wurden über den Allgemeinen Sozialdienst und den Fachdienst Trennung und Scheidung 1964 Kinder betreut und begleitet, die in 1208 Familien lebten. 148 neue Hilfen zur Erziehung wurden eingeleitet, 203 Gefährdungseinschätzungen mussten vorgenommen werden und 20 Kinder mussten in Obhut genommen werden. Für unbegleitete minderjährige Asylbewerber wurden 31 Hilfen gewährt.

Die Nettoaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Ergebnis von 2019 um rund 640.000,00 €.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Haushaltsvorschlag der Verwaltung zu und schlägt dem Kreistag den beiliegenden Haushaltsplan zur Aufnahme in den Kreishaushalt 2020 vor.

Anwesend:	6
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Qualitätsüberprüfung und Personalbemessung bei der Erziehungsberatungsstelle der Caritas Pfaffenhofen Vorlage: 2020/3480

Sachverhalt/Begründung

Bereits seit 1974 übernimmt das Caritaszentrum Pfaffenhofen die Aufgabe der Erziehungsberatungsstelle im Landkreis Pfaffenhofen. 1999 wurde der Vertrag dahingehend geändert, dass alle Bürger des Landkreises über das Caritaszentrum beraten werden und diesbezüglich wurde eine Außenstelle in Manching eingerichtet. Jährlich finden hierzu sowohl fachliche Gespräche über Bedarfe und Inhalte der Arbeit statt, sowie Haushaltsgespräche. Die Finanzierung der Erziehungsberatungsstelle setzt sich zusammen aus Zuschüssen des Landkreises, staatliche Zuschüsse sowie einen Eigenanteil des Caritasverbandes von 10%. Im Rahmen der Haushaltsabstimmung werden die Zuschüsse für die Erziehungsberatungsstelle im Haushaltsabschnitt 0.4707.7034 behandelt.

Die Zuschüsse betragen in den letzten Jahren:

2016	2017	2018	2019	geplant 2020
321.000,00 €	320.000,00 €	323.000,00 €	376.000,00 €	412.000,00 €

Personell ist die Erziehungsberatung ausgestattet mit drei Psychologen in 48 Wochenstunden entspricht zwei Vollzeitstellen, fünf Sozialpädagoginnen mit 45 Wochenstunden entspricht 2,44 Vollzeitstellen, zwei Verwaltungskräfte mit 38,5 Wochenstunden entspricht 0,98 Vollzeitstelle, eine Praktikantin 39 Wochenstunden entspricht einer Vollzeitstelle und eine Ärztin zur konsiliari-schen Mitarbeit mit fünf Wochenstunden im Monat.

Neben der Einzelfallberatung bietet die Erziehungsberatungsstelle spezielle Gruppenangebote an z.B. für Kinder mit psychisch- oder suchterkrankten Eltern, eine Trennungs- und Scheidungsgruppe sowie Elternkurse.

Über die Organisationsuntersuchung soll die Arbeitsqualität und Quantität standardisiert werden. Hierbei soll das Institut IFOS beauftragt werden. Dieses Institut ist vom Bayerischen Prü-

fungsverband anerkannt und führt auch Organisationsuntersuchungen an den Jugendämtern sowie auch im Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung in Pfaffenhofen durch. Die Kosten werden sich circa auf 3.200,00 € belaufen wobei Caritas sich bereit erklärt die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Erziehungsberatungsstelle des Caritaszentrums Pfaffenhofen über das Institut IFOS in Bezug auf Qualität, Arbeitsqualität und Arbeitsquantität untersuchen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt diesbezüglich eine Vereinbarung mit dem Anbieter und dem Caritaszentrum Pfaffenhofen zu schließen.

Anwesend:	6
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Vorstellung Statistik 2019 in der Kindertagespflege durch Frau Ketzler (Johanniter) Vorlage: 2020/3481

Sachverhalt/Begründung

Der Vortrag von Frau Ketzler musste abgesagt werden.

Top 6 Antrag der Johanniter-Unfall-Hilfe zur Personalmehrung in der Koordinations- und Beratungsstelle Kindertagespflege Pfaffenhofen a.d.Ilm Vorlage: 2020/3482

Sachverhalt/Begründung

Zum 01.01.2017 wurde den Johannitern mit Vereinbarung die Begleitung und die Vermittlung in der Kindertagespflege übertragen. Grundlage für die Personalausstattung war eine Personalbemessungsgrundlage, die noch mit dem vorherigen Träger durchgeführt wurde. Die Koordinations- und Beratungsstelle Kindertagespflege führt jährliche diese Personalbemessung fort. Bereits 2018 konnte ein Personalmehrbedarf von 30% einer Vollzeitstelle bemessen werden. Im Jahresgespräch wurde vereinbart, dass 2019 nochmal abgewartet wird. Die Jahreszahlen von 2019 ergeben einen Mehrbedarf von 64% einer Vollzeitstelle.

Im Jahresgespräch wurde diese Problematik erörtert. Hierbei wurde deutlich, dass insbesondere bei der Betreuung der Randzeiten und der Kinder unter drei die Kindertagespflege häufig

angefragt wird, bzw. das einzige Angebot nach den regulären Öffnungszeiten einer Kita im Landkreis ist. Neben dem Anstieg der Fallzahlen steigt auch der Beratungsbedarf der suchenden Eltern und die Akquise potentieller Tagespflegepersonen. Die Kindertagespflege stellt auch für die Gemeinden, die sich hier auch an den Kosten beteiligen, ein passgenaues Angebot zur individuellen Kinderbetreuung dar.

Derzeit werden die anstehenden Aufgaben von vier Mitarbeiterinnen in zwei Vollzeitstellen erledigt. Unterstützt wird das pädagogische Team durch eine 0,3 Verwaltungsstelle.

Die Teilzeitmitarbeiterinnen wären bereit ihre Arbeitszeit zu erhöhen, so dass mit einer Erhöhung des Personaleinsatzes um eine 50% Stelle der bestehende Bedarf abgedeckt werden könnte. Durch die Aufstockung der bereits bestehenden Arbeitsverträge fallen die System- und Rüstzeiten einer neuen Fachkraft weg, was zugunsten der direkten Klienten Arbeit zusehen ist.

Frau Dürr erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Zahlen des deutlichen Anstiegs der Kinder-Tagespflege. An diesen Zahlen sieht man, dass die Johanniter-Unfall-Hilfe für die Betreuung der Kinder-Tagespflege unbedingt notwendig ist.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschluss stimmt zu, dass die Koordinations- und Beratungsstelle Kindertagespflege bei der Johanniter-Unfall-Hilfe um eine 0,5 Vollzeitstelle erhöht wird. Der Personalbedarf wird weiterhin jährlich über die Jahresstatistik in PeB erfasst. Im Jugendhilfeausschuss wird regelmäßig über die Aufgaben berichtet.

Anwesend:	6
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0

Top 7 Bekanntgaben/Anfragen

Frau Dürr informiert alle Anwesenden, dass Herr Schreyer, Geschäftsführer des Heilpädagogischen Zentrums für die Sozialpädagogische Tagesstätte Geisenfeld bei der Regierung von Oberbayern einen Antrag auf Umwandlung in eine Heilpädagogische Tagesstätte gestellt hat. Bei einer Heilpädagogische Tagesstätte könnten in Zukunft auch Kinder mit seelischer Behinderung (§ 35 a SGB VIII) aufgenommen werden. Der Antrag wird bei der Regierung von Oberbayern gerade geprüft.

In der letzten Jugendhilfeausschusssitzung am 18.11.2019 informierte Frau Dürr über die pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen (PQB). Um der Mitarbeiterin eine gewisse Planungssicherheit zu geben wurde mit der Hauptverwaltung 2019 besprochen, dass ein Arbeitsvertrag befristet auf ein Jahr ausgestellt wird. Frau Dürr teilt nun mit, dass jetzt die neuen Richtlinien vorliegen und unsere Mitarbeiterin einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten wird.

Frau Dürr weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss in dieser Zusammenstellung zum letzten Mal tagt. Das Gremium setzt sich für die Periode 2020 – 2026 neu zusammen. Die entsprechenden Anschreiben sind bereits verschickt worden.

Es wurden keine weiteren Bekanntgaben und Anfragen mitgeteilt

Herr Landrat richtet ein paar abschließende Worte an die Anwesenden.
Ein herzlicher Dank an alle und bleiben Sie gesund!

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 15:20 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Carolin Kufer